

Fast 50 Jahre auf der Bühne

Herz fürs Brauchtum Jim Möslang spielt seit 1965 in der Blaichacher Theatergruppe

VON SABINE METZGER

Blaichach Ohne Vereine wäre die Gesellschaft ärmer, sagt Jim Möslang. Er ist seit fast 50 Jahren im Trachtenverein Blaichach und hat sich in dieser langen Zeit für die Theatergruppe engagiert – als Spieler und als Spielleiter.

Im Jahr 1965 ist Jim Möslang zusammen mit seinem Bruder Herbert in die Theatergruppe eingetreten. Damals wurde noch auf der Bühne im traditionsreichen „Reichsadler“ gespielt. Als der dann abgerissen wurde und das neue Vereinsheim der Blaichacher Trachtler noch nicht fertig war, wurde eine Theatersaison lang im „Löwen“ in Burgberg gespielt. Die Verhältnisse seien zwar etwas beengt gewesen, sagt Möslang, aber durch das Angebot aus Burgberg habe man keine Spielzeit ausfallen lassen müssen. Das sei dem Ensemble wichtig gewesen. Schließlich habe das Theaterspielen in Blaichach über 100-jährige Tradition.

Das Vereinsheim mit Saal und Bühne ist der ganze Stolz des Vereins. Tausende ehrenamtlicher Arbeitsstunden haben die Trachtler in ihr Projekt gesteckt. Jim Möslang hat sich vor allem um die Verhandlungen mit Gemeinde und Notar gekümmert. Im Jahr 2010 fand die erste Aufführung auf der neuen Bühne statt. Am Nachmittag vor der Premiere haben Jim Möslang und einige Helfer noch die restlichen Platten vor dem Eingang verlegt. „Dann schnell nach Hause, umziehen und ab auf die Bühne“, erinnert er sich. „So mancher hat nicht geglaubt, dass wir noch fertig werden.“

Bei der Inszenierung im Herbst feiert Jim Möslang 50. Bühnenjubiläum. Das Textlernen sei für ihn kein Problem. „Da wird man durch die Erfahrung gelassener.“ Seit 14 Jahren ist Möslang auch Spielleiter im Ensemble – eine verantwortungsvolle Doppelrolle. Als Spielleiter sitzt er im Vorstand des Trachtenvereins.

Die Einnahmen aus den Aufführungen fließen in die Kasse des Trachtenvereins. Neun Aufführungen gibt es pro Spielzeit. Und der Saal ist immer ausverkauft. Er könne

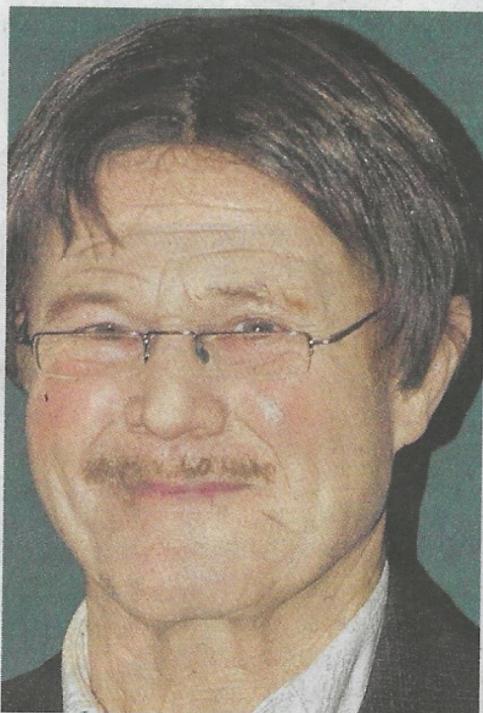
sich an keinen Abend erinnern, an dem nicht vor vollem Haus gespielt wurde, sagt Jim Möslang.

Die Stücke für den Herbst sucht Möslang bereits im Sommer aus. Um die zwanzig Dreiakter seien es schon, die er bei Verlagen bestellen müsse. Wobei manche Verlage mittlerweile Auszüge der Stücke ins Internet stellen. Da könne man dann einen oder zwei Akte schon am Computer lesen.

Die richtige Wahl zu treffen, sei nicht einfach, sagt Möslang. Unterhalten müsse das Stück und die Rollen zu den jeweiligen Spielern passen. Im November gibt es eine Komödie, in der es ums Erben geht. Geprüft wird nur sechs Wochen lang. „Wir ziehen das konzentriert durch und treffen uns drei Mal in der Woche“, erzählt Möslang. Die Probenzeit sei eine intensive Zeit für alle. Für die Kulissen ist Gerhard Schaidnagel zuständig und für die Maske Vroni Beitlich. „Die ist ein Juwel“, meint Möslang. Denn Vroni Beitlich übernimmt nicht nur Frisuren und Schminke, sondern auch die Bühnendekoration. „Die Vroni kann das, die hat ein Auge dafür.“

Jim Möslang, heute 64 Jahre alt, hat sich jahrzehntelang für den Sport in Blaichach engagiert und saß in den Vorständen von Skiclub, Tennisclub und TSV. Denn das war für ihn immer klar: Vereinsarbeit ist Einsatz für die Gemeinschaft.

Herz fürs Brauchtum



Seit fast 50 Jahren als Schauspieler auf der Bühne: Jim Möslang vom Blaichacher Trachtenverein, hier in der Rolle eines Lehrers im Stück „Der Dorfschlawiner“.

Foto: Sabine Metzger